

26.09.2020; 5. Spieltag Brandenburgliga

SV Altlüdersdorf – 1. FC Frankfurt 1:2 (1:1)

SVA: Schiemann – Adomah, Marten, Dembowsky – Junge, A. Riehl, Zilahi
(62. Cudny) – Schneider (62. Schonig), Völkel (81. Heilmann), Altenburg –
F. Riehl

FFC: Lähne – Hauke, Winkel, Lawrenz, Huwe (22. Fiebig, 68. Mayilian) – Herzberg,
Karaszewski – S. Frühauf, M. Frühauf – Sauer, Bechmann (60. Grothe)

SR: Tobias Collin (Templin) Z: 80

Tore: 1:0 (23.) Völkel (satter Schuss)
1:1 (39.) Sauer (M. Frühauf)
1:2 (90.+3) Sauer

Gelbe Karten: Marten, A. Riehl (beide U), Adomah, F. Riehl (beide F) –
Hauke, Sauer (beide F)

Beste Spieler: Schiemann, Marten, Junge – Lähne, Sauer, Winkel

„Bitter ist noch geschmeichelt“

Im 5. Spiel den dritten Top-Favoriten, ein sattes Auftaktprogramm des SVA. Trotzdem wollte man nicht kampf- und chancenlos die Partie daher schenken. Also Bange machen war keine Option, trotz einiger angeschlagener Spieler im Kader (Völkel, Heilmann, Vulu). Gut trainiert und vorbereitet ging man ins Spiel obwohl absolut besch... Wetter. Regen ohne Ende. Die Anfangsphase zeigte Vorteile der Altlüdersdorfer. Chancen blieben zunächst aber Mangelware. Frankfurt steckte dann auch den Ausfall von Erik Huwe gut weg. Und wenig später auch die Führung der Gastgeber. Mit einem satten 22 – Meter – Schuss ins rechte untere Eck hatte diese Tobias Völkel erzielt (23.). Ein schöner Treffer, zumal das auch das richtige Mittel auf dem nassen Untergrund war. Doch eher Frankfurt kam dadurch besser ins Spiel. Mit deutlich mehr Spielanteilen und offensiveren Bemühungen erarbeiteten sich die Gäste ein spielerisches Übergewicht. John Lukas Sauer scheiterte mit seinem Versuch noch an Keeper Peer Schiemann (28.). Dankend nahmen die Frankfurter dann aber ein Gastgebereschen an. Einen Freistoß von der linken Seite zog Maik Frühauf flach in den Strafraum. Sämtliche SVA – Akteure trafen den Ball nicht zur Abwehr. Am 2. Pfosten bedankte sich Sauer und schob locker ein (39.). In einem weiteren Duell mit Schiemann blieb Sauer dann zweiter Sieger (41.).

Unverändert ging es in den zweiten Regenabschnitt. Die Lila – Weißen wollten sich wieder aktiver darstellen. Das gelang zumindest auch optisch. Die vielbeinige Frankfurter Abwehr zeigte sich aber wie auch Torhüter Marvin Benno Lähne auf der Hut. Selbst machten die Gäste nur durch einen Schuss von M. Frühauf auf sich aufmerksam, wieder kein Problem für Schiemann (50.). In der Schlussviertelstunde erhöhte der SVA nochmal deutlich den Druck. Während Frankfurt anscheinend mit einem Punkt zufrieden schien, witterten die Lila – Weißen mehr. Doch selbst drei klare „Riesen“ wurden nicht genutzt. Nach Zuspiel von Mathias Altenburg spitzelte

Konrad Cudny zwar den Ball an Keeper Lähne vorbei, doch Justin Winkel schlug ihn noch von der Linie (79.). Auch der eingewechselte Chris Heilmann blieb bei seinem Versuch zwei Meter vor dem Tor an Lähne hängen (85.). Und fast wäre der Gau noch geschehen in der 90. Minute. Der Ex – Frankfurter Niclas Junge machte freistehend einen Haken zu viel und wurde im Abschluss geblockt (90.). Und es kam noch bitterer. Die Nachlässigkeiten im Nutzen der Torchancen wurden nicht zum ersten Mal bestraft. Erneut stand Sauer rechts am 2. Pfosten nach einer Eingabe völlig „blank“. Mit links und viel Übersicht platzierte er das Leder an den langen Pfosten und ins Tor (93.). Der Treffer entfesselte einen grenzenlosen Jubel bei den Gästen. Als Tabellenführer empfängt man nun den MSV Neuruppin. Dagegen gab der SVA einen sicheren Punkt noch aus der Hand. Man wehrte sich wiederholt aufopferungsvoll und kämpfte bis „zum bitteren Ende“. Vergebens. Es wirkte schon fast grotesk, als FFC-Mannschaftsleiter Matti Roeck nach dem Spiel meinte: „entschuldige mich für den Sieg, nehme ihn aber an“. Hans Oertwig machte es noch kürzer: „Ist das bitter!“
(Dirk Wieland)